

Business as usual oder Transformation? – Zu den Wirkungen des CSR-Richtlinie- Umsetzungsgesetz

Prof. Dr. Frank Ebinger

Forschungsprofessur für nachhaltigkeitsorientiertes
Innovations- und Transformationsmanagement (NIT)
am Nuremberg Campus of Technology (NCT)



Methodik

*Ausgangspunkt: Richtlinie 2014/95/EU
zur Offenlegung von nichtfinanziellen
Informationen*

*Forschungskontext: Analysegegenstand
ist die Unternehmensebene*

A

Forschungsfrage 1: „Welche Effekte hat die Richtlinie 2014/95/EU hinsichtlich des Wandels in Richtung einer nachhaltigen Wirtschaftsweise?“

Forschungsfrage 2: „Welche Maßnahmen wurden auf Unternehmensebene getroffen, um die Richtlinie 2014/94/EU umzusetzen?“

B

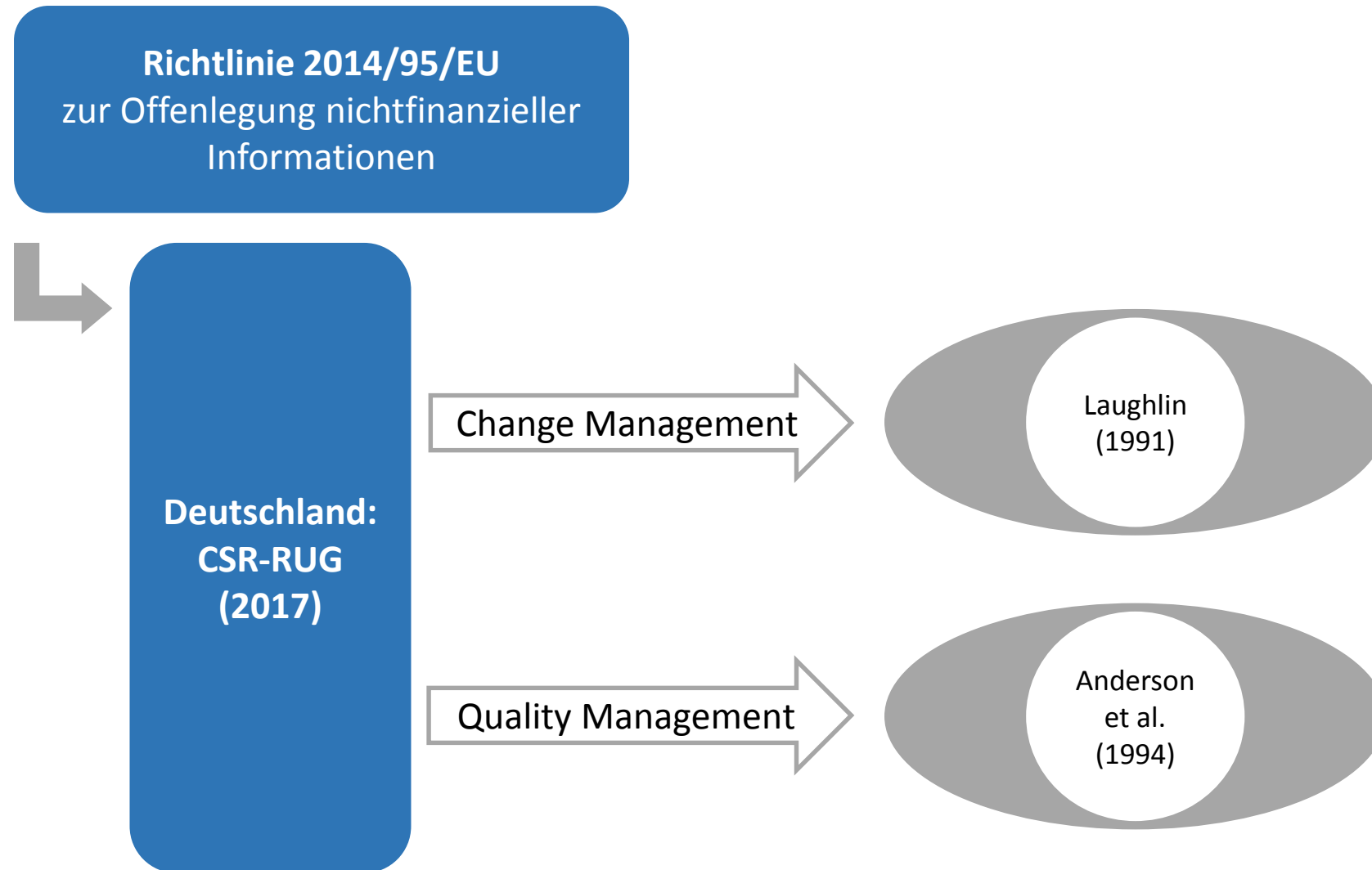
Auswahl der untersuchten Unternehmen basiert auf einer **gezielten Stichprobe**

Verschiedene Industrien, Vielfalt des deutschen Aktienmarkts

Zugang zu 9 Unternehmen, die anonymisiert und nach ihren Produktcharakteristiken ausgewertet wurden

Sammlung von Primar- und Sekundärdaten:

- Teilstrukturierte Interviews mit Experten für die Einführung des CSR-RUG in die jeweilige Organisation
- Neben Primärdaten wurden von Interviewpartnern ausgehändigte Berichte gesammelt



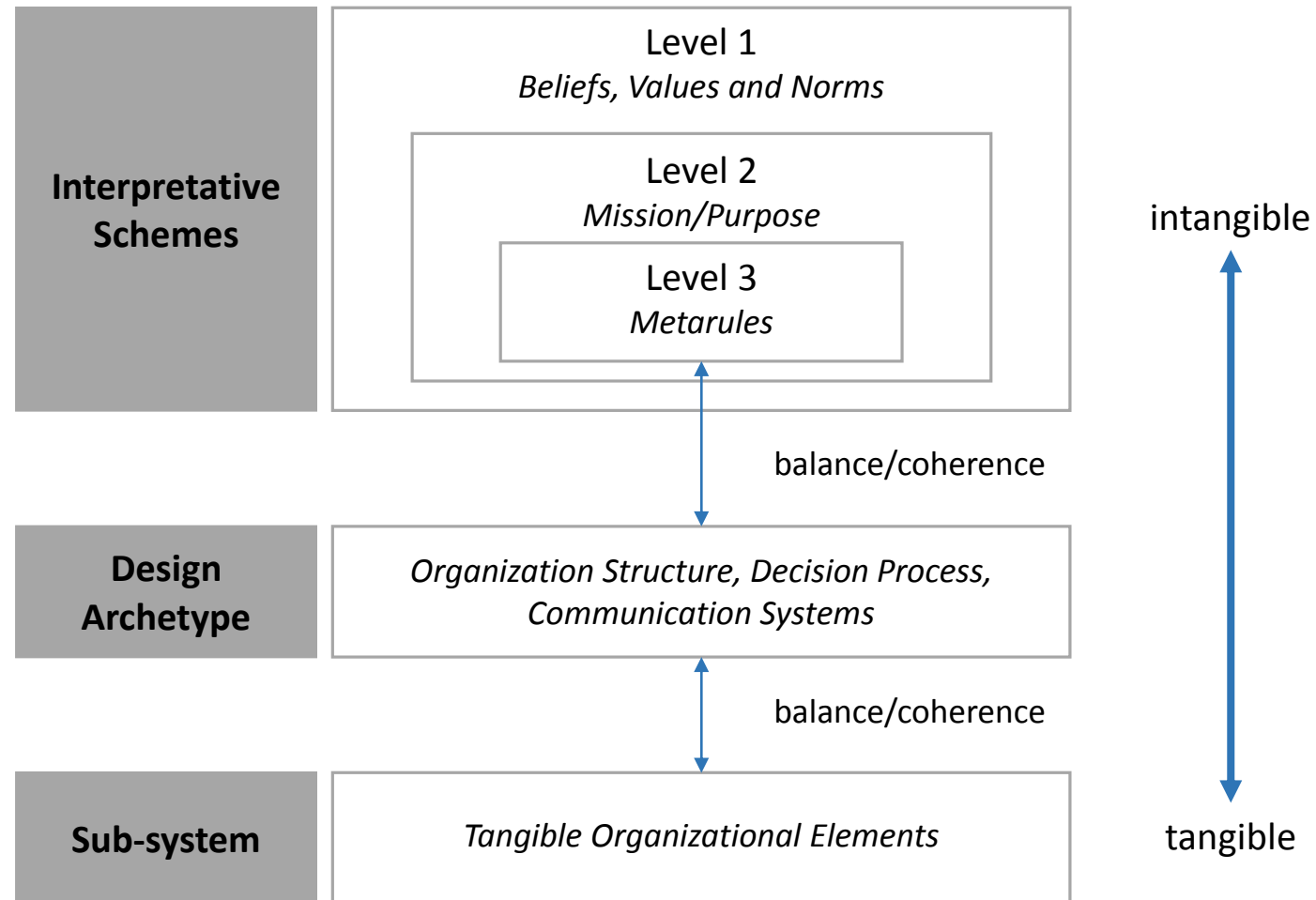


Abb. 1: Organisationsmodell nach Laughlin (1991)

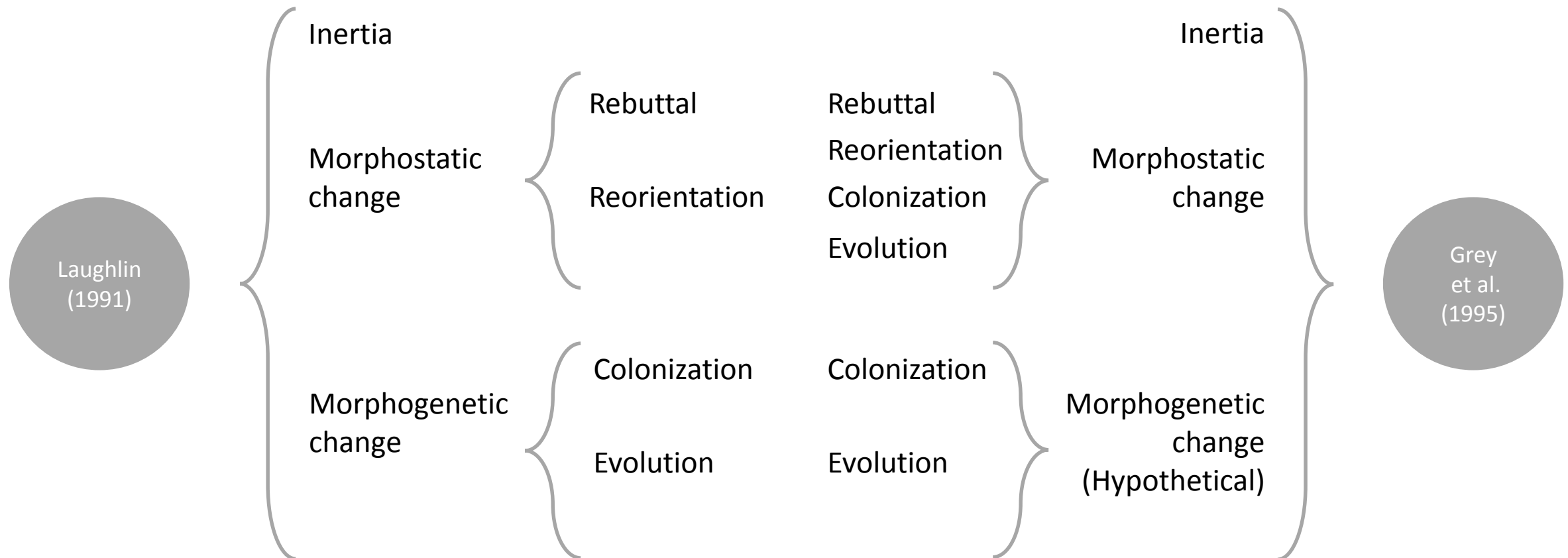


Abb. 2: Das Ausmaß der Veränderungstypology nach Laughlin, zusammengefasst von Larrinaga-Gonzalez & Bebbington (2001)

Reorientation (4/9)

- (Neue) Organisationsstrukturen eingeführt/geändert
- Neue Nachhaltigkeitsabteilung eingerichtet
- Neue Reportingprozesse/strukturen aufgebaut

Colonization & Evolution (0/9)

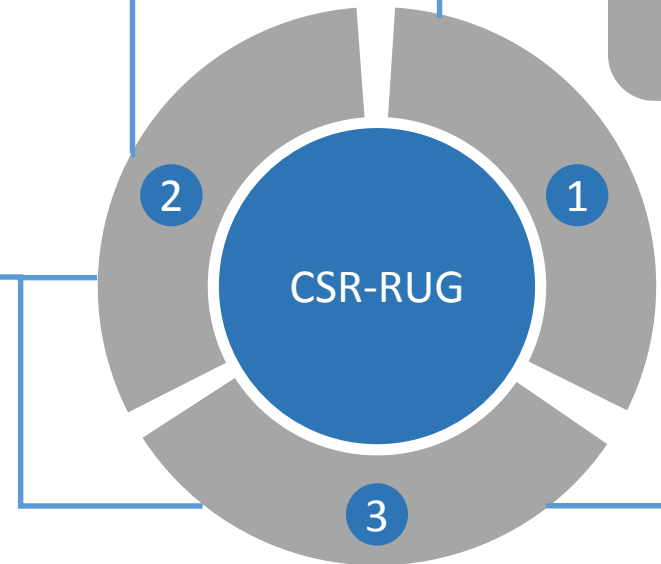
- Kein Unternehmen mit „second order change“ (morphogenetic)
- „Morphostatic colonization“ indentifiziert (3/9)
- Auf dem Weg zu morphostactic evolution (2/9)

Rebuttal (5/9)

- Unternehmen, die bereits vor Einführung von CSR-RUG eine gute Nachhaltigkeitsberichterstattung vorwiesen verändern nichts
- Lediglich marginal an die neuen Anforderungen angepasst
- Zwei der Unternehmen, die nicht an der Befragung teilgenommen haben, erklärten, dass keine Veränderungen stattgefunden haben

Reorientation (4/9)

- Personal wurde erhöht/neu eingestellt, um Reportingsysteme aufzubauen
- Ein Unternehmen berichtete von erheblichen Investitionen in ein ERP-System
- Klareres Prozessmanagement der Berichterstellung
- Externe Berater wurden beauftragt
- Einführung einer Materialitätsanalyse
- Häufigere Meetings und Erweiterung des Steuerungsboards



1 Interpretative Schemes 2 Design Archetype 3 Sub-systems

Schlussbemerkungen:

